



**Nichtfinanzieller
Konzernbericht
2022/2023**



Inhalt



Geschäftsmodell

Hönle Gruppe im Überblick

Unternehmensleitlinie

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele



Umwelt

Technologie und Produkte

Forschung und Entwicklung

Ressourcen

Energie und CO₂ Bilanz

EU-Taxonomie



Mitarbeiter

Arbeitsbedingungen

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Chancengleichheit und Diversity



Soziales & Governance

Initiativen

Achtung der Menschenrechte

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Gestaltung der Lieferkette

Cybersicherheit und Datenschutz



Erläuterungen

Konzepte und Ziele

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Risiken

Anhang EU-Taxonomie



ESG Ziele

Geschäftsmodell

Hönle Gruppe im Überblick

Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching bei München. Die Hönle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler.

Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive.

Das Segment Geräte & Anlagen umfasst Systeme für die Farb- und Lackrocknung, die Kleb- und Kunststoffhärtung sowie die Sonnenlichtsimulation. Ferner beinhaltet es Geräte für die Luft-, Wasser- und Oberflächenentkeimung.

Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Halbleiter-, Glasfaser- und die Lampenindustrie. Darüber hinaus beinhaltet das Geschäftsfeld Strahler für die Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen sowie für die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen.

Hönle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit mehreren Tochtergesellschaften. Hönle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta, Österreich und den USA. Im Ausland hat Hönle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei möchte die Hönle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hönle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, dem

Qualitäts- und Umweltmanagement, der Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Alle großen, prüfungspflichtigen Gesellschaften der Hönle Gruppe verfügen über ein umfassendes Qualitätsmanagement-System und sind ISO 9001 zertifiziert.

Operatives Ziel des Hönle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cashflow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.



Unternehmensleitlinie

Als Technologieunternehmen haben wir uns der Herausforderung gestellt, uns in verschiedenen Märkten zu etablieren und zu den Top Lieferanten von UV-Trocknungsanlagen zu gehören, in dem wir kundenspezifische Systemlösungen, abgestimmt auf den Anwendungsfall unserer Kunden, entwickeln.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, jeden unserer Kunden mit unseren Produkten und Serviceleistungen zufrieden zu stellen.

Wir sind stets bestrebt, den Ansprüchen der Kunden, den Erwartungen der Aktionäre und der Öffentlichkeit an unsere Produkte, Dienstleistung und Prozesse gerecht zu werden.

Für Hönle bedeutet dies:

- die Gewährleistung eines offenen, fairen und von Respekt geprägten Umgangs miteinander
- die Förderung der Motivation unserer Mitarbeiter, da sie der Schlüssel für funktionierende Abläufe und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit sind

- den Ausbau unserer Stärken und die Erweiterung unseres Wissens, durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter
- die gleiche Wertschätzung aller Mitarbeiter – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung
- die Erfüllung der Kundenwünsche auf Basis einer fachkompetenten Beratung und der Erfassung der speziellen Anwendungskriterien
- die Realisierung qualitativ hochwertiger, auf den Kunden abgestimmter Produkte sowie zuverlässiger Dienstleistungen
- den Aufbau langfristiger Beziehungen, da sie Vertrauen schaffen und uns helfen, uns zu verbessern
- die Förderung des Qualitätsbewusstseins in all unseren Unternehmensbereichen
- die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Abläufe in unseren Unternehmen.

Wir setzen uns Ziele für Verbesserungen, welche nach einem standardisierten System regelmäßig überprüft werden. Alle Mitarbeiter werden über die festgelegten abteilungs-spezifischen Ziele und über den Erfolg der angewendeten Maßnahmen informiert.

Um die Umwelt zu schützen und unseren gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und um eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, hat die Dr. Hönle AG nachfolgende Leitsätze festgelegt:

Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen werden in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit aktiv mitzuwirken.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unserer Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte, sowie Wiederverwendung durch Recycling, nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.



Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.

So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise zum Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll auf Fehler, Risiken für den Umweltschutz und Einsparpotenziale hinweisen.

Nachhaltigkeitsbezogene Ziele

Der Vorstand der Dr. Höhle AG setzt sich gemäß der Unternehmensleitlinie für ein nachhaltiges Verhalten der Unternehmensgruppe ein. Neben langfristigen wirtschaftlichen Zielen werden auch ökologische und soziale Ziele angemessen berücksichtigt. Die Vorstandsvergütung umfasst daher auch eine nachhaltige umweltorientierte Komponente.

Die Ziele im Bereich Nachhaltigkeit werden für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Höhle Gruppe von Bedeutung sind, festgelegt. Wesentliche strategische Ziele werden in der Unternehmensleitlinie erläutert.

Darüber hinaus hat der Vorstand konkrete Ziele festgelegt, über deren Fortschritt ab dem Jahr 2023 berichtet wird.



Technologie und Produkte

Die UV-Technologie gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Lacke und Beschichtungen Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu

entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals verbessern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich längere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und flexiblen Lampenspektren lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Das Produktprogramm umfasst auch energiesparende Luftentkeimungsgeräte, die unter anderem in der Lebensmittelindustrie eingesetzt

werden. Die in der Luft enthaltenen Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden und der Energiebedarf für den Betrieb der Geräte, verglichen mit herkömmlichen Filtersystemen, gering ist.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technologie werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt.

Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe

von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden. Ergänzend zur Ballastwasserkonvention wurden inzwischen weitere Richtlinien verabschiedet, die Tests und Zulassung von Ballastwasserbehandlungsanlagen konkretisieren. Der Ausschuss für den Schutz der Meeresumwelt (MEPC) der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) hat Übergangsregeln für das Inkrafttreten der Ballastwasserkonvention beschlossen. Demnach müssen alle betroffenen Schiffe bis zum 08.09.2024 mit Ballastwasserbehandlungsanlagen ausgestattet sein, die nachweislich die im Übereinkommen festgeschriebene Qualitätsnorm erfüllen. Die uv-technik Speziallampen GmbH bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und

die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hönle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen unserer Kunden individuell angepasst werden, leisten wir einen Beitrag zum ressourcenschonenden

Umgang und zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden. Die Zahl der in den F&E-Abteilungen durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ging insbesondere aufgrund des Verkaufs der Raesch Quarz (Germany) GmbH von 97 auf 91 zurück. Der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich wie folgt entwickelt:

F&E	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Mitarbeiter ¹⁾	95	97	91
Anteil in % ²⁾	14,4	14,8	15,6
Aufwand in T€	6.518	7.154	7.539

1) Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter

2) Anteil an den Gesamtbeschäftigten

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt.

Segment Klebstoffe

Die Panacol-Elosol GmbH ist seit dem Berichtsjahr Mitglied im ACOP (Aachen Center for Optics Production). Das ACOP ist eine Initiative des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie (IPT) mit dem Ziel, die Zusammenarbeit der Forschenden mit der Industrie im Bereich der



Optik zu fördern. Panacol kann mit ihrer Expertise im Bereich Industrieklebstoffe dazu beitragen, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Die Lösungsansätze umfassen die Konzeptionierung, den Formenbau, die Metrologie und alle Entwicklungsschritte von der Erzeugung erster Prototypen bis hin zur Serienfertigung und der damit verbundenen Dokumentation. Besonders im Bereich der Freiformoptiken mit flüssigen Polymeren sieht Panacol interessante Anwendungsfelder. Immer kleinere Bauformen und eine präzisere Signalaufnahme tragen dort zu einem gesteigerten Leistungspotenzial bei. Gemeinsam mit weiteren ACOP-Mitgliedern plant Panacol in den kommenden Jahren, Vorschläge einzubringen, um neue Polymeroptiken massenfertigungstauglich am Markt etablieren zu können.

Segment Geräte & Anlagen

Im Segment Geräte & Anlagen präsentierte die Dr. Höhle AG auf der European Coatings Show 2023 eine breite Palette an ultravioletten Trocknungssystemen für Farben, Lacke, Klebstoffe und Silikone. Der UV-Spezialist bietet zudem Förderbänder für Laboranwendungen so-

wie UV-Messgeräte zur Sicherstellung gleichbleibender Bedingungen an. Das Förderbandsystem lässt sich mit unterschiedlichen Technologien ausstatten: Je nach Anwendung können UV-Einheiten mit Entladungslampe, UV-LEDs oder Infrarotstrahlern integriert werden. Darüber hinaus wurde der Hochleistungstrockner jetCURE ausgestellt. Die hohe Leistung des UV-Trockners ermöglicht selbst bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten eine effektive und sichere Trocknung der bearbeiteten Oberfläche.

Segment Glas & Strahler

Im Segment Glas & Strahler wurden Forschungsprojekte für photokatalytische Prozesse gestartet. In der Photokatalyse werden chemische Reaktionen durch Licht oder ultraviolette Strahlung ausgelöst. Durch eine zielgerichtete Veränderung der Strahler-Dotierung, etwa mittels der Zugabe von Metallen, lässt sich das Emissionsspektrum der Strahler modifizieren. Die spektrale Anpassung induziert eine Photokatalyse als exergonische Reaktion. Die Anwendungsbereiche photokatalytischer Prozesse sind sehr weit und reichen von pharmazeutischen Einsatzfeldern bis hin zur Behandlung von Wasser, Luft und Oberflächen.

Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher, sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und unserer Natur umzugehen. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Höhle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, ebenso wie die UV-Technik Speziallampen GmbH, welche seit 2021 ISO 14001 zertifiziert ist.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern



erheblich gemindert. Hönle reduziert mit dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 228 Tonnen³.

Am Standort Gilching bei München wurde die neue Konzernzentrale der Hönle Gruppe errichtet. Der Immobilienkomplex besteht aus einer Logistikhalle sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte wurden 2020 bzw. 2021 bezogen. Bei dem Bau der neuen Zentrale haben wir auf nachhaltige Elemente in der Energieversorgung Wert gelegt. Es wird mit Fernwärme geheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes ging im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 150 Tonnen³ Treibhausgase einzusparen.

3) Quelle: eigene Berechnungen, BAFA Infoblatt CO₂-Faktoren, www.meteoblue.com

Energie und CO₂ Bilanz

Die nachfolgenden Angaben zu den Themen Energie und Treibhausgasemissionen beziehen sich auf die größten Gesellschaften des Konzerns (Dr. Hönle AG, Panacol Elosol GmbH, Raesch Quarz (Germany) GmbH und UV-Technik Speziallampen GmbH). Die Eltosch Grafix GmbH, die bisher ebenfalls zu den größten Gesellschaften der Hönle Gruppe gehörte, wurde zu Beginn des Berichtsjahres auf die Dr. Hönle AG verschmolzen. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH wurde verkauft und ist daher seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 nicht mehr Teil der Hönle Gruppe.

Neben weiteren Faktoren ist der Ausstoß von Treibhausgasen einer der wesentlichen Gründe für den Klimawandel. Wir möchten daher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und unseren CO₂-Fußabdruck begrenzen. In der Hönle Gruppe hängen die Emissionen zu einem Großteil von der Menge der produzierten Produkte ab. Die Produktion und Verarbeitung von Quarzglasprodukten ist sehr energieintensiv, weshalb das Segment Glas & Strahler bis zum Geschäftsjahr 2021/2022 über 80 % der gesamten Scope 1 und 2 Emissionen verursachten.

Der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen sind aufgrund des Verkaufs der Raesch Quarz (Germany) GmbH im Geschäftsjahr 2022/2023 deutlich gesunken.

Während Scope 1 die durch Verbrennung in eigenen Anlagen verursachten Emissionen umfasst, werden als Scope 2 die Emissionen für bezogene Energie wie Strom und Fernwärme bezeichnet.

Um die CO₂ Neutralität der Gruppe voranzutreiben, beziehen mehrere Gesellschaften der Hönle Gruppe seit Januar 2021 Ökostrom. Dadurch konnten im Berichtsjahr 547,1 Tonnen CO₂ (Vj. 901,6) eingespart werden, was 46,4 % der durch Strom erzeugten Emissionen entspricht.

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Standorte der Hönle Gruppe verlagert. Dies hatte aufgrund der verbesserten Energieeffizienz der neuen Gebäude einen positiven Effekt auf die Energiebilanz. Die Anzahl der Gesellschaften, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind, nahm ebenfalls zu.



Emissionen gesamt

in t CO ₂ e	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Summe	7.339,97	8.146,97	1.119,61
Scope 1	2.158,11	2.038,33	193,79
Scope 2	5.181,86	6.108,64	925,82

Die Scope 1 Emissionen beinhalten keine Werte für das Betreiben des Fuhrparks und der Flurfördermittel.

Energieverbrauch nach Segmenten

in kWh	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Summe	18.332.220	20.720.481	4.759.208
Geräte & Anlagen	2.050.660	2.184.376	2.153.891
Klebstoffe	827.886	729.787	1.020.118
Glas & Strahler	15.453.673	17.806.318	1.585.199

Energieverbrauch nach Medien

in kWh	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Strom	13.337.422	15.751.081	2.762.055
Fernwärme	434.350	1.015.947	1.048.428

Fossile Energieträger

Erdgas	1.283.172	654.773	867.167
Propan	41.930	80.631	81.558

Nicht fossile Energieträger

Div. Gase	3.235.345	3.218.049	0
-----------	-----------	-----------	---

EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie-Verordnung ist zum 01.01.2022 in Kraft getreten. Sie resultiert aus dem European Green Deal, der das Ziel verfolgt, die Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren. Demnach soll die Europäische Union bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Über die Verpflichtung, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen, werden die Finanzströme verstärkt in Unternehmen gelenkt, die einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Zerstörung natürlicher Lebensräume unterstützt die Dr. Höhle AG die Bestrebungen der Europäischen Kommission.

Die EU-Taxonomie klassifiziert Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich ihres Beitrags zu sechs definierten Umweltzielen. Diese sind:

- (1) Klimaschutz:
CCM (Climate Change Mitigation)
- (2) Anpassung an den Klimawandel:
CCA (Climate Change Adaptation)
- (3) Wasser- und Meeresressourcen:
WTR (Water)
- (4) Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)

(5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung:

PPC (Pollution Prevention and Control)

(6) Biologische Vielfalt und Ökosysteme:

BIO (Biodiversity and Ecosystems)

Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung berichtet Höhle über den Anteil nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten in den Umsatzerlösen, den Betriebsaufwendungen (OpEx) sowie den Investitionen (CapEx). Um festzustellen, welche Wirtschaftstätigkeiten bei Höhle taxonomiefähig sind, wurde ein Screening durchgeführt. Die Analyse und Erhebung der Daten erfolgten unter Einbezug der Controllingabteilung. Im Geschäftsjahr 2021/2022 musste nur über die Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich deren Auswirkung auf die Umweltziele (1) Klimaschutz und (2) Anpassung an den Klimawandel berichtet werden. Im Berichtsjahr 2022/2023 kamen vier weitere Umweltziele (3) - (6) im Rahmen der Taxonomie hinzu. Für das Geschäftsjahr 2022/23 wurden für die ersten beiden Umweltziele die Taxonomiefähigkeit und -konformität geprüft, für die vier weiteren Umweltziele wurde lediglich die Taxonomiefähigkeit geprüft.



Die Angaben zu Umsatzerlösen, Betriebsaufwendungen (OpEx) und Investitionen (CapEx) zur EU-Taxonomie erfolgten gemäß der delegierten Verordnung 2023/2486 der Kommission vom 27.07.2023 auf Basis der für den Konzernabschluss anzuwendenden International Financial Reporting Standards. Für die Ermittlung der taxonomiefähigen und -konformen Kennzahlen wurden die Wirtschaftstätigkeiten der Hönle Gruppe überwiegend direkt den in den Delegierten Rechtsakten der Kommission im Zusammenhang mit Verordnung (EU) aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten zugeordnet. Um Doppelzählungen zu vermeiden, erfolgte die Zuordnung stets nur zu einer Wirtschaftstätigkeit. Im Anschluss an die Bewertung der Taxonomiefähigkeit wurde die Übereinstimmung mit den Kriterien für einen wesentlichen Beitrag für die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten auf der Grundlage geeigneter Berichtsebenen, wie Anwendungs- oder Einsatzbereichen dokumentiert. Zur Überprüfung der Taxonomiekonformität, wurde zunächst geprüft, ob die taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leistet. Anschließend wurde die Einhaltung der Kriterien zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Do No

Significant Harm) gemeinsam mit Produktverantwortlichen bewertet. Zudem wurde die Einhaltung des Mindestschutzes geprüft, der grundlegende Mindestschutzbestimmungen wie z.B. Universal Declaration of Human Rights der Vereinten Nationen (UN) sowie Unternehmensrichtlinien wie dem Verhaltenskodex umfasst.

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Berichtsjahr. Der Umsatzanteil gibt das Verhältnis der Umsatzerlöse aus taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den Gesamtumsatzerlösen an. Aufgrund der Tätigkeiten der Hönle Gruppe in den Bereichen Wasserversorgung, Wasserentsorgung und Schutz der Biodiversität wird ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 zumindest ein kleiner Teil der Tätigkeiten durch die Taxonomie erfasst. Bezüglich des Umweltziels (3) Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water) vertreibt Hönle UV-Systeme für die Entkeimung von Trinkwasser (Wasserversorgung) (553 T€) und Produkte für die Behandlung von Abwasser (Wasserentsorgung) (1.344 T€). Bezüglich des

Umweltziels (6) Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and Ecosystems) vertreibt Hönle UV-Lampen und Komponenten zur Behandlung von Ballastwasser, also der Behandlung von Meerwasser in Containerschiffen (3.146 T€). Der Großteil der Unternehmenstätigkeiten der Hönle Gruppe wird von der Taxonomie jedoch nicht erfasst. Meist konnte kein Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen einzuhalten (minimum social safeguards).

Im Vorjahr erfolgte die Zuteilung der Umsätze nur zu den ersten beiden Umweltzielen in welchen Hönle keine taxonomiefähigen Umsätze generiert.

Die Investitionsausgabenkennzahl gibt das Verhältnis der Investitionsausgaben aus taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den Gesamtinvestitionsausgaben wieder. Bei den taxonomiefähigen Investitionen handelt es sich um aktivierte Nutzungsrechte für Fahrzeuge des Fuhrparks (713 T€) sowie um aktivierte Nutzungsrechte für bzw. Investitionen in Gebäude (1.075 T€).



Meist konnte kein Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen einzuhalten (minimum social safeguards).

Die Betriebsausgabenkennzahl zeigt das Verhältnis der Betriebsausgaben aus taxonomiefähigen und/oder -konformen Wirtschaftstätigkeiten zu den gesamten Betriebsausgaben. Die Betriebsausgaben ergeben sich aus Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens gemäß Anhang I der Delegierten Verordnung der Kommission. Betriebsausgaben in Höhe von 137 T€ entfallen auf Instandhaltung, Wartung und Reparaturen von taxonomiefähigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Die übrigen taxonomiefähigen Betriebsausgaben (97 T€) beziehen sich auf Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die mit den für die Umsatzerlöskennzahl beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind. Meist konnte kein

Nachweis erbracht werden, keinem der anderen Umweltziele signifikant zu schaden (do no significant harm – DNSH) und grundlegende Mindestschutzbestimmungen einzuhalten (minimum social safeguards).

Weitere Angaben zur Taxonomie sind den Tabellen im Anhang zu entnehmen.

Kennzahlen gemäß EU-Taxonomie-Verordnung

Tätigkeit	Summe in Mio. €	taxo- nomiefähig in %	nicht taxonomie- fähig in %
Umsatz	109,3	4,6	95,4
Betriebsausgaben (OpEx)	8,2	1,6	98,4
Investitionen (CapEx)	3,3	4,9	95,1

Tätigkeit	Summe in Mio. €	taxonomie- konform in %	nicht taxonomie- konform in %
Umsatz	109,3	0,0	100,0
Betriebsausgaben (OpEx)	8,2	0,0	100,0
Investitionen (CapEx)	3,3	0,0	100,0





Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind die grundlegende und gleichzeitig wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeiter, den Arbeitnehmerschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

Arbeitsbedingungen

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Praktika sowie Bachelor- und Masterarbeiten an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen.

Die Angebote an Ausbildungsberufen im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Zur Gewährleistung eines hohen Qualifikationsniveaus investiert Hönle kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Hierfür wird sowohl auf interne Experten aus den jeweiligen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurückgegriffen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 lagen die Aufwendungen für Personalaus- und -weiterbildung bei 658 T€ (Vj. 654 T€).

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: 27 junge Menschen absolvierten zum 30. September 2023 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 26). Die Hönle Gruppe bildet unter anderem Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Verfahrensmechaniker aus.

Der neue Vorstand misst der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter eine hohe Bedeutung bei. Die Fluktuationsquote ging von 12,9 % im Vorjahr auf 9,9 % im Berichtsjahr zurück. Seit die Hönle Gruppe unter neuer Leitung ist,

also seit 01.05.2023, ging die Fluktuationsquote noch deutlicher auf 7,8 % zurück. Sie liegt damit klar unter ihrem historischen Mittelwert der letzten zehn Jahre von 12,3 %

Hönle bietet Praktikanten sowie Bachelor- und Masteranden die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmensgruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln können.

Personalentwicklung stellt eine essenzielle Aufgabe für die Hönle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch



auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Office-Anwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder und den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeiter und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt.

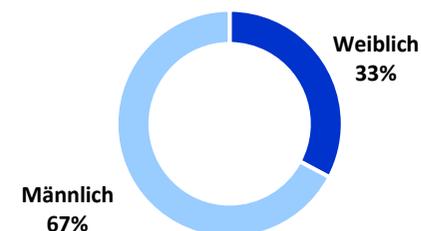
Wir bieten Mitarbeitern vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeiter innerhalb der Hönle Gruppe weiterentwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Dr. Hönle AG ihren Mitarbeitern auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Positionen auch variable Vergütungsbestandteile.

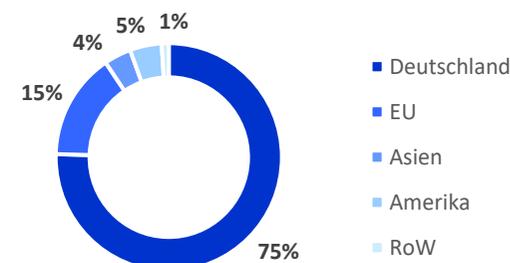
Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Dr. Hönle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil, um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

594 Menschen mit 34 unterschiedlichen Nationalitäten arbeiteten zum Ende des Geschäftsjahres in 16 Gesellschaften der Hönle Gruppe.

Geschlecht

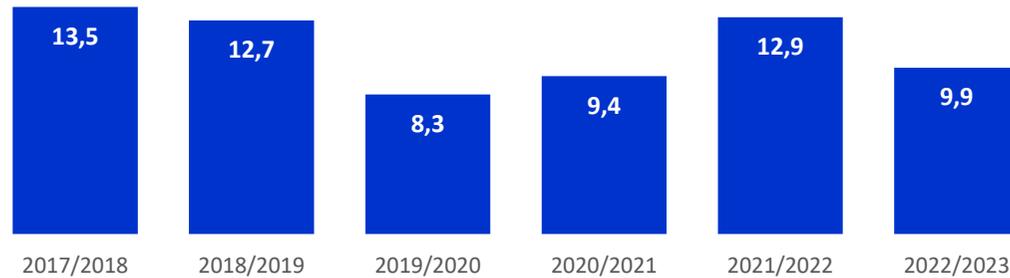


Regionale Verteilung

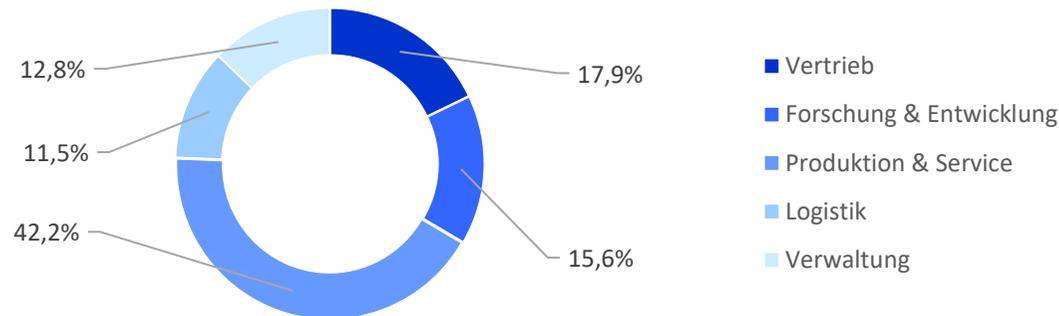


Mitarbeiter

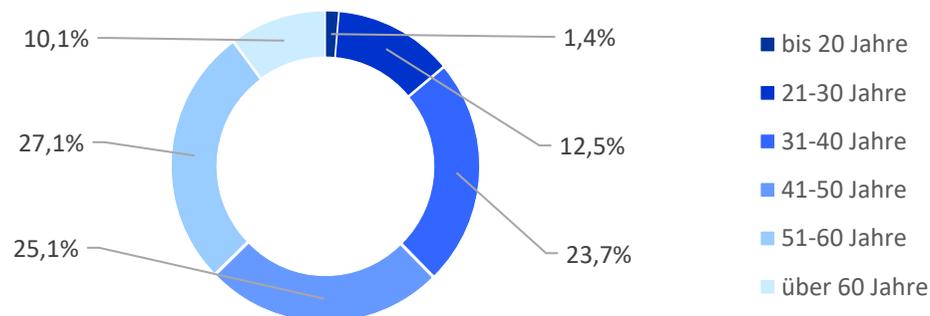
Fluktuation (Austritte in %)



Mitarbeiter nach Funktionsbereichen



Mitarbeiter nach Altersgruppen



Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

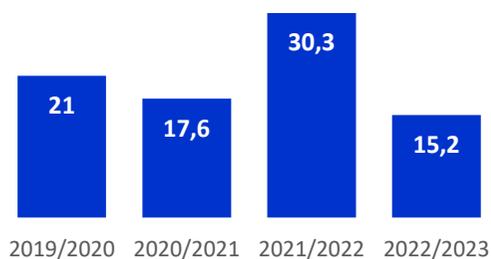
Wir führen mehrere Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeiter auf die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und regelmäßig individuell geschult. Die Gefährdungsbeurteilung umfasst neben der mit der individuellen Tätigkeit verbundenen Belastungen auf die physische Gesundheit auch mögliche Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Mitarbeiter.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es beispielsweise um ergonomische Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen.

Zudem haben wir am Standort Gilching einen Betriebsarzt, der allen Mitarbeitern zur Verfügung steht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ereigneten sich 15,2 Arbeitsunfälle je 1.000 Vollzeitmitarbeitern (Vj. 30,3). Die Unfälle ereigneten sich nicht nur während der Ausübung der Berufstätigkeit, sondern auch auf dem Arbeitsweg oder Veranstaltungen wie Betriebsausflügen.

Arbeitsunfälle



Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel, allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeiter sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeitseinsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Mitarbeiter. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Mitarbeitern werden nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, wird Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht ent-

scheidend sind. Ungeachtet dessen sind entsprechend den Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom 24.04.2015 entsprechende Zielgrößen zu definieren. Folgende bis zum 30.09.2028 zu erreichende Zielgrößen für den Frauenanteil in der Dr. Hönle AG wurden am 24.01.2024 festgesetzt:

- mindestens 40 % im Aufsichtsrat; der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht derzeit 20 %
- mindestens 33 % im Vorstand, sofern der Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern besteht; der Frauenanteil im Vorstand entspricht derzeit 0 %
- mindestens 20 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 17 %
- mindestens 20 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 15 %



Mitarbeiter



Soziales & Governance

Initiativen

Die Hönle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale.

Hönle engagiert sich in Berufsverbänden und Hochschulen. Wir arbeiten beispielsweise mit der Hochschule München zusammen und sind seit vielen Jahren Sponsor der jährlichen Alumnifeier. Wir bieten Schul- und Hochschulpraktika an und geben so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen und einschlägige Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung der Welt wurden die gesetzlichen Anforderungen für den Schutz personenbezogener Daten erhöht. Seit 25.02.2018 müs-

sen die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Um sicherzustellen, dass die europäische Grundverordnung zum Datenschutz bei Hönle umgesetzt wird, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt und zudem einen externen Datenschutzbeauftragten ernannt. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Um einen Verlust oder Missbrauch der bei uns gespeicherten Daten zu vermeiden, treffen wir umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt angepasst werden. Personenbezogene Daten, die wir erheben und speichern, werden zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorgaben verarbeitet.

Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten in unseren allgemeinen Einkaufsbedingungen, diese einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen

den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich.

Am 1. Januar 2021 trat die EU-Verordnung über Konfliktmineralien in Kraft. Seither wurden für EU-Importeure von Konfliktmineralien weitgehende Sorgfalts- und Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich. So soll die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eingedämmt werden. Darüber hinaus achtet die Dr. Hönle AG darauf, dass ihre Lieferanten, nur Produkte an die Dr. Hönle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die keine Konfliktmineralien im Sinne des Dodd-Frank-Acts enthalten.



Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung spielt für Hönle aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells keine wesentliche Rolle. Unsere Lieferanten stammen überwiegend aus Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.

Gestaltung der Lieferkette

Lieferantenkodex - Supplier Code of Conduct

Der Dr. Hönle AG Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf den Wertvorstellungen unseres Unternehmens und gibt die Erwartungen der Dr. Hönle AG hinsichtlich Engagements und Handeln unserer Lieferanten in sozialer und ökologischer Hinsicht wieder.

Er basiert auf anerkannten Standards wie der Internationalen Menschenrechtscharta, dem Kodex für Verhaltensregeln zur Gesundheit und

Sicherheit der Internationalen Arbeitsorganisation ILO (International Labour Organisation) sowie dem UN Global Compact (UNGC).

Dieser Lieferanten-Verhaltenskodex gilt für die gesamte Lieferkette und schließt alle Zulieferer unserer Lieferanten ein.

Bei der Auswahl von Dienstleistern und Lieferanten („Lieferanten“) berücksichtigen wir, ob deren Wertvorstellungen mit unseren Unternehmensgrundsätzen vereinbar sind. Wir gehen mit ihnen fair um und pflegen eine offene, transparente und partnerschaftliche Kommunikation.

Lieferantenaudit

Die Dr. Hönle AG hat ein Lieferantenbewertungssystem gemäß ISO9001:2015. Das Lieferantenbewertungssystem ist im ERP-System integriert. Lieferantenaudits werden mit für das jeweilige Teilespektrum des Lieferanten optimierten Fragenkatalogen durchgeführt. Eine Auswertung und Diskussion der Ergebnisse für die umsatzmäßig größten Lieferanten finden jährlich statt.

Transparenz in der vorgelagerten Wertschöpfungskette

Die Dr. Hönle AG fordert die Einhaltung des Lieferantenkodex bei wichtigen Lieferanten aktiv ein. Dabei verpflichten sich die Lieferanten, die Grundsätze des Verhaltenskodex einzuhalten. Zudem setzen sich die Lieferanten für die Einführung und Umsetzung der Standards aus dem Kodex bei ihren Subunternehmern sowie jeglichen anderen Geschäftspartnern ihrerseits ein und überprüfen deren Einhaltung.

Cybersicherheit und Datenschutz

Personenbezogene Daten stehen unter einem besonderen Schutz. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung personenbezogener Daten kann schwerwiegende Konsequenzen für die betroffene Person haben.

Wir gehen daher sorgfältig und verantwortungsvoll mit personenbezogenen Daten um und respektieren die Privatsphäre. Personenbezogene Daten werden nur für rechtmäßige und genau definierte Zwecke verwendet. Jeder, der mit Daten von Mitarbeitern oder anderen Personen umgeht, trägt eine hohe Verantwortung. Wir schützen vertrauliche Daten vor un-



erlaubter Verwendung, Veränderung, Offenlegung sowie vor Verlust. Die Einsatz- bzw. Verwendungsbereiche personenbezogener Daten sind transparent. Die Einhaltung regulatorischer Vorgaben überprüft ein Datenschutzbeauftragter.

Zu den wesentlichen Voraussetzungen für die Einhaltung des Datenschutzes zählen neben einem adäquaten Warenwirtschaftssystem die eingehende Schulung der Mitarbeiter, die Festlegung der Verantwortlichkeiten und die Funktionentrennung sowie der kontrollierte Zugang auf IT-Systemebene. Um eine eventuelle Gefährdung von Daten weitestgehend ausschließen zu können, ist Hönle ständig bestrebt, Präventivmaßnahmen im IT-Bereich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Dabei sind regelmäßige Aktualisierungen und gegebenenfalls Erweiterungen des Systems genauso selbstverständlich wie die Einhaltung der internen Sicherheitsrichtlinien durch die Mitarbeiter. Der Schutz vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Zerstörung wird unter anderem durch den Einsatz von mehrstufigen Firewall-Systemen und Virenschutzprogrammen durch Zugriffs-

kontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie durch eine mehrfache Datensicherung gewährleistet.

Die Mitarbeiter werden regelmäßig in den Bereichen IT-Sicherheit, Cybersecurity und Datenschutz geschult.





Erläuterungen

Der nichtfinanzielle Konzernbericht erläutert verschiedene Aspekte der Corporate Social Responsibility der Höhle Gruppe. Unter Corporate Social Responsibility oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen.

Entsprechend dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde ein gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht nach § 315b HGB i.V.m. § 289c HGB erstellt. Für die Erstellung des Berichts wurden zur Orientierung anerkannte Rahmenwerke wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und die Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) genutzt. Zusätzlich wird gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung berichtet. Dieser Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022/2023 und wurde im Januar 2024 veröffentlicht.

Konzepte und Ziele

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Höhle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Höhle bewertet. Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Unternehmensleitlinie und die Umweltpolitik der Dr. Höhle AG. Wir beachten die Grundsätze des United Nations Global Compact.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Höhle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
 - Schutz von Ressourcen
 - Technologie und Produkte
 - Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
 - Arbeitsbedingungen
 - Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - Chancengleichheit und Diversity
- Soziales
 - Initiativen
 - Achtung der Menschenrechte
 - Bekämpfung von Korruption und Bestechung



Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Dr. Höhle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen, hat Höhle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert.

Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden. Weitere Angaben zu wesentlichen Risiken können dem Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts entnommen werden.



Anhang EU-Taxonomie

Geschäftsjahr 2022/2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)					
	Code(a) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil GJ 2022/2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltschutz ung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltschutz ung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomiefä- higer (A.2.) Umsatz, Vorjahr (18)	Kategorie ermögli- chende Tätigkeit (19)	Kategorie Über- gangs- tätigkeit (20)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)		0	0,0														-		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0														-		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0														-		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Wasserversorgung	WTR 2.1	553	0,5	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								-		
Abwasserbehandlung	WTR 2.2	1.344	1,2	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL								-		
Ballastwasserbehandlung	BIO 1.1	3.146	2,9	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL								-		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		5.043	4,6	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	EL								-		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		5.043	4,6	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	EL								-		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		104.290	95,4																
Gesamt (A + B)		109.333	100,0																

Anhang EU-Taxonomie

Geschäftsjahr 2022/2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)						Taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Vorjahr (18)	Kategorie ermögli- chende Tätigkeit (19)	Kategorie Über- gangs- tätigkeit (20)
	Code(a) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil GJ 2022/2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)			
Wirtschaftstätigkeiten (1)		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)		0	0,0													-			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0													-			
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0													-			
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Fuhrpark	CCM 6.5	713	14,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							-			
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	1.075	21,7	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							-			
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.788	36,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							-			
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		1.788	36,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							-			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		3.169	63,9																
Gesamt (A + B)		4.957	100,0																

Anhang EU-Taxonomie

Geschäftsjahr 2022/2023	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“) (h)					
	Code(a) (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil GJ 2022/2023 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltschutz ung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltschutz ung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomiefä- higer (A.2.) OpEx, Vorjahr (18)	Kategorie ermögli- chende Tätigkeit (19)	Kategorie Über- gangs- tätigkeit (20)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		TEUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) (d)		0	0,0														-		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0,0														-		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0,0														-		
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (e)																			
				EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)	EL; N/EL (f)										
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		CCM 7.7	127	1,5	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							-		
Wasserversorgung		WTR 2.1	11	0,1	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL							-		
Abwasserbehandlung		WTR 2.2	26	0,3	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL							-		
Ballastwasserbehandlung		BIO 1.1	61	0,7	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL							-		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)			225	2,7	EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	EL							-		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)			225	2,7	EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	EL							-		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)			8.024	97,3															
Gesamt (A + B)			8.249	100,0															

(a) Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel: CCA (Climate Change Adaptation)
- Wasser- und Meeresressourcen: WTR (Water)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung: PPC (Pollution Prevention and Control)
- Biologische Vielfalt und Ökosysteme: BIO (Biodiversity and Ecosystems)

Die Tätigkeit ‚Aufforstung‘ würde zum Beispiel den folgenden Code haben: CCM 1.1.

Bei Maßnahmen, die einen wesentlichen Beitrag zu mehr als einem Ziel leisten können, sind die Codes für alle Ziele anzugeben. Wenn beispielsweise der Betreiber meldet, dass die Tätigkeit ‚Neubau‘ einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Kreislaufwirtschaft leistet, wäre der Code: CCM 7.1./CE 3.1. In den Abschnitten A.1 und A.2 dieses Meldebogens sollten dieselben Codes verwendet werden.

(b) J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel nicht taxonomiekonforme Tätigkeit

N/EL – ‚not eligible‘, für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

(c) Trägt eine Wirtschaftstätigkeit wesentlich zu mehreren Umweltzielen bei, so geben Nicht-Finanzunternehmen in Fettdruck das relevanteste Umweltziel für die Berechnung der KPI von Finanzunternehmen an, wobei Doppelzählungen zu vermeiden sind. Wenn die Verwendung der Erlöse aus der Finanzierung nicht bekannt ist, berechnen die Finanzunternehmen in ihren jeweiligen KPI die Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die zu mehreren Umweltzielen beitragen, nach dem relevantesten Umweltziel, das von Nicht-Finanzunternehmen in diesem Meldebogen in Fettdruck angegeben ist. Ein Umweltziel kann in einer Zeile nur einmal in Fettdruck angegeben werden, um eine Doppelzählung von Wirtschaftstätigkeiten in den KPI von Finanzunternehmen zu vermeiden. Dies gilt nicht für die Berechnung der Taxonomiekonformität von Wirtschaftstätigkeiten für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 2 Nummer 12 der Verordnung (EU) 2019/2088. Nicht-Finanzunternehmen melden auch den Umfang der Taxonomiefähigkeit und -konformität je Umweltziel, wozu auch die Konformität mit jedem der Umweltziele für Tätigkeiten gehört, die wesentlich zu mehreren Zielen beitragen, unter Verwendung des nachstehenden Musters:

	Umsatzanteil/Gesamtumsatz		CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx		OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx	
	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel	Taxonomiekonform je Ziel	Taxonomiefähig je Ziel
CCM	-	-	-	36,1%	-	1,5%
CCA	-	-	-	-	-	-
WTR	-	1,7%	-	-	-	0,4%
CE	-	-	-	-	-	-
PPC	-	-	-	-	-	-
BIO	-	2,9%	-	-	-	0,7%

(d) Ein und dieselbe Tätigkeit kann nur mit einem oder mehreren Umweltzielen konform sein, für das bzw. die sie taxonomiefähig ist.

(e) Dieselbe Tätigkeit kann taxonomiefähig und nicht mit den relevanten Umweltzielen konform sein.

(f) EL – Für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit.

N/EL – Für das jeweilige Ziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit.

(g) Tätigkeiten sind nur dann in Abschnitt A.2 dieses Meldebogens anzugeben, wenn sie nicht mit einem Umweltziel konform sind, für das sie taxonomiefähig sind. Tätigkeiten, die mit mindestens einem Umweltziel konform sind, sind in Abschnitt A.1 dieses Meldebogens anzugeben.

(h) Für die Meldung einer Tätigkeit in Abschnitt A.1 müssen alle DNSH-Kriterien und Mindestschutzanforderungen erfüllt sein. Für die unter A.2 aufgeführten Tätigkeiten können die Spalten 5 bis 17 von den Nicht-Finanzunternehmen auf freiwilliger Basis ausgefüllt werden. Nicht-Finanzunternehmen können den wesentlichen Beitrag und die DNSH-Kriterien, die sie erfüllen oder nicht erfüllen, in Abschnitt A.2 mit folgenden Codes angeben: a) für den wesentlichen Beitrag: J/N und N/EL anstelle von EL und N/EL sowie b) für DNSH: J/N



ESG Ziele

Tätigkeit	Start	Ist	Ziel
Anteil der rein elektrisch betriebenen Firmenfahrzeuge von 2022 bis Ende 2025 erhöhen	6,4 %	15,3 %	> 6,4 %
Leistung der installierten Photovoltaikanlagen von 2022 bis Ende 2025 erhöhen	397 kWp	397 kWp	> 397 kWp
Anzahl der 17 Abweichungen im Corporate Governance Kodex bis Ende 2025 deutlich reduzieren (Stand 09/2023)	17	17	< 17
Frauenanteil im Vorstand von 0 % in 01/2024 auf 33 % bis 09/2028 erhöhen, falls der Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern besteht	0 %	0 %	33 %
Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands von 17 % in 01/2024 auf 20 % bis 09/2028 erhöhen	17 %	17 %	20 %
Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands von 15 % in 01/2024 auf 20 % bis 09/2028 erhöhen	15 %	15 %	20 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat von mindestens 40 % bis 09/2028 erreichen (Stand 01/2024: 20 %)	20 %	20 %	40 %
Verbesserung der unternehmensinternen Kommunikation bis Ende 2025 (Stand 2022)	Stand 01/2024: <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Betriebsversammlungen erhöht - Frequenz der Abteilungsleiterbesprechungen erhöht - Einführung von regelmäßigen Shopfloor Meetings 		



Stand: Januar 2024

Dr. Hönle AG
Nicolaus-Otto-Str. 2
82205 Gilching
Tel. +49 8105 2083 0
www.hoenle.de

hönlegroup

